



Sirnach 12.01.2025

Sirnach wird zu New York: Hello Dolly feierte Premiere



Das ganze Ensemble auf der Bühne. Die Premiere von «Hello Dolly» erntet grossen Applaus und Standing Ovation. Bild: Regina Jäger

Im Gemeindesaal Dreitannen Sirnach fand am Samstag, 11. Januar die Premiere des ersten Musicals der Operette Sirnach statt. Vor ausverkauften Rängen spielten und sangen sich die Darsteller in die Herzen des Publikums. Unter den Gästen befanden sich zahlreiche Politiker aus der ganzen Ostschweiz.

Nach rund 80 Jahren Operettentradition hat sich der Verein an ein Musical gewagt und gewonnen. Die Inszenierung unter Regisseur Giuseppe Spina und Produktionsleiterin Florence Leonetti begeisterte das Premierenpublikum vollends. Und 60 Jahre nach der Uraufführung in New York hat «Hello Dolly» Sirnach erreicht.

Die New Yorker Witwe Dolly Levi (Judith Bach) hat es sich zur Aufgabe gemacht, junge und junggebliebene Damen und Herren in Kontakt zu bringen. Wer einen Ehepartner sucht, wendet sich an Dolly. Auch der geizige und eigenbrötlerische Ladenbesitzer Horace Vandergelder (Florian Steiner) möchte Dollys Dienste in Anspruch nehmen. Bei der Suche nach der Liebe sind jedoch Gefühlsverwirrungen nicht ausgeschlossen. Anstatt die Hutmacherin Irene Molloy (Sabrina Sauder) zu verkuppeln, bringt sich Dolly gleich selber «unter den Hut». Die beiden lebenslustigen Verkäufer von Vandergelder geniessen New York und verlieben sich in Irene Molloy und deren Assistentin Minnie Fay (Sarina Weber). Selbst die unscheinbare Nichte von Vandergelder findet «ihren Deckel».



Dolly (in Rot) verkuppelt erfolgreich drei Paare und sie sich selber gleich mit. Bild: Regina Jäger





Sarina Weber (links) und Sabrina Sauder überzeugen als Assistentin Minnie Fay und Hutmacherin Irene Molloy. Bild: Regina Jäger



Dolly (Judith Bach) und Horace Vandergelder (Florian Steiner) tanzen ins Happy-End. Bild: Regina Jäger

Das Orchester, wie schon im «weissen Rössl» wird nicht in einen Orchestergraben verbannt, sondern ist Teil der Szenerie auf der Bühne. Der Musikalische Leiter, Andreas Signer dirigiert als Glacéverkäufer und sein Notenpult ist der Verkaufswagen. Die Musik ist reich und bunt, rasch taucht man ein in schönen, abwechslungsreichen Melodien. Der Ohrwurm "Hello, Dolly!" war einer der letzten großen Pop-Hits vom Broadway, bevor Musical und Pop auseinanderdrifteten. Nach der Vorstellung ist Florence Leonetti happy: „So soll eine Premiere sein: Begeisterung auf der Bühne und im Publikum. Wir freuen uns alle riesig auf die weiteren Vorstellungen“.



Das Orchester unter der Leitung von Andreas Signer ist auf der Bühne integriert. Bild: Regina Jäger

Feier in Dollys Diner

Natürlich gehört zu einer Premiere eine grosse Feier. Das Gastro-Team zauberte einen amerikanisch angehauchten Apéro-Riche. Die Gäste und das Ensemble genossen nach der Vorstellung die Köstlichkeiten und anschliessend wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Präsident Otto Noger strahlt: «Die Erleichterung ist riesig, nachdem alles perfekt geklappt hat. Nach der Erleichterung stellte sich dann eine grosse Freude und Genugtuung ein, welche dann in der Nacht in einer Euphorie endete. Jeder hat sein Bestes gegeben, was sich in den Augen unserer Gäste wieder spiegelte».

Es folgen bis zum 5. April noch weitere 23 Aufführungen.

Tickets sind unter www.operette-sirnach.ch weiterhin erhältlich

Bettina Brauchli

Sirnach Kultur

WERDE TEIL
UNSERES
TEAMS.

SEPP FÄSSLER AG 
Appenzell | Wil

